

# Konzept

---

Die Abteilung „Sport und Kultur“ umfaßt zwei schwerpunktmäßige Aufgabenstellungen, die im Folgenden dargestellt werden. Beide Schwerpunkte haben gemeinsame Schnittmengen bezogen auf das inhaltliche Angebot, als auch auf den Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

---

## ***Lebendige Menschen - lebendige Kultur***

---

## ***Lebendige Kultur - lebendige Menschen***

---

Kultur- und Freizeitarbeit richtet sich an Menschen aus allen Stiftungsbereichen, die in stationärer oder ambulanter Betreuung sind und darüber hinaus an alle zu betreuenden Menschen, die in der Ortschaft Eckardtsheim und im Bielefelder Süden leben.

Zum Leben gehören Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung und Gewinnung von Selbstbewußtsein.

Lebens- und Entwicklungsräume als Erfahrungsfelder bieten eine Ergänzung zu den Anforderungen des Alltags.

Die Förderung der Kommunikation wirkt der Vereinsamung entgegen.

Es geht darum, soziale Kontakte zu schaffen bzw. zu ermöglichen, die über das Umfeld der Wohnbereiche hinausgehen.

Stand: März 2011

## **Folgende Grundprinzipien dienen als Orientierung für unsere Arbeit:**

1. Prinzip der **Animation**: Freizeitangebote sollten stets einen Anregungs- und Aufforderungscharakter haben.
2. Prinzip der **Freiwilligkeit**: Die Entscheidungen, mitzumachen oder auszuwählen, sollte stets bei jedem Einzelnen liegen.
3. Prinzip der **Individualisierung**: Die unterschiedlichen Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmer sollen immer beachtet und anerkannt werden.
4. Prinzip der **Selbstorganisation**: Sowohl Eigeninitiativen, als auch Mitbestimmung bei der Planung und Durchführung von Freizeitmaßnahmen sollen angeregt und gefördert werden.
5. Prinzip der **Zwanglosigkeit**: Freizeitmaßnahmen sollen freigehalten werden von Fremdbestimmung, Leistungszwängen und disziplinarischen Maßnahmen.
6. Prinzip des **sozialen Lernens**: Freizeitangebote sollen die sozialen Erfahrungen erweitern helfen und Möglichkeiten zu kommunikativen und kooperativen Handeln schaffen.
7. Prinzip der **Normalisierung**: Jede Freizeithilfe sollte für behinderte Menschen die Voraussetzung eines Freizeitens schaffen, das dem Nichtbehinderten soweit wie möglich nahekommt.
8. Prinzip der **Integration**: Freizeitmaßnahmen mit behinderten Menschen sollten soweit wie möglich in die Freizeitbereiche der Bezugsgruppe des Hauses, hausübergreifend und hinein in die Freizeitbereiche Nichtbehinderter führen.
9. Prinzip der **abnehmenden Hilfe**: Jede Freizeitförderung soll nur dazu dienen, Bedürfnisse und Interessen erkennen und entwickeln zu können, so daß der Teilnehmer sie später allein verwirklichen kann.

*(Arbeitspapier, 2.2.1990, U. Hentschel)*

Wir handeln in allen Bereichen nach den Qualitätsgrundsätzen für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen in den von Bodelschwighsches Anstalten Bethel und reflektieren unsere Arbeit regelmäßig nach folgenden Grundsätzen:

- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Würde und Normalität
- Eigenverantwortung
- Privatheit
- Entfaltung
- Sinnsuche und religiöse Orientierung
- Soziales Leben
- Sinnerfüllte Betätigung und Zeitstrukturierung
- Rechtswahrung

# Kernangebote von SPuK

- **SPuKinn**

An **fünf** Tagen der Woche ist **SPuKinn** der kommunikative Treffpunkt - das Bistro - im Freizeitzentrum Eckardsheim geöffnet

**Montag: 14:00 Uhr - 21:00 Uhr**

An diesem Tag werden frisch gekochte Gerichte angeboten. Wünsche der Besucher werden möglichst berücksichtigt.

*surfBar*

ist das pädagogisch betreute Internetcafe für Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen.

**Mittwoch: 14:00 Uhr - 21:00 Uhr**

Verschiedene Themenschwerpunkte wechseln sich an diesem Tag regelmäßig ab:

*ansprechbarBar*

Beratung vor und nach dem Kauf technischer Geräte. Handhabung, Nutzung und Überprüfung der Geräte. Überprüfung des Preis-Leistungsverhältnisses bei Handy, Computer, Kamera, DVD-Player, Stereoanlage usw.

*regelBar*

„Bürger wie wir“ ... und was sie in ihrem Stadtteil, im täglichen Leben, besonderen Lebenslagen in kleiner und großer Politik interessiert, sind Schwerpunkte dieses Angebots. Ein Forum für Austausch, Antworten und Informationen.

*spielBar*

Traditionelle Spiele, sowie Variationen und das Kennenlernen neuer Spiel sind hier möglich.

*kugelBar*

offenes Kegeln oder Kegeltturnier - ca. alle vier Wochen für alle Kegelfreunde oder die, die es werden wollen ...

*malBar*

mittwochs treffen sich Kunstinteressierte unter Anleitung in kleiner Gruppe zum Arbeiten und Austausch über Kunst

**Donnerstag: 14:00 Uhr - 21:00 Uhr**

Drei Themenschwerpunkte sind am Donnerstag vertreten:

*informierBar*

Informationen zu Veranstaltungen von SPuK, der Umgebung und Bielefeld zur Freizeitgestaltung

*vermittelBar*

Vermittlung von Beratung zu internen und externen Beratungsangeboten

*klangBar*

Klänge nicht nur hören - sondern auch selber erzeugen. Machen - ausprobieren und genießen. Alles rund um die Musik gibt es in der „klangBar“

**Samstag: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr** (ca. alle 3 Wochen „langer“ Samstag bis 21:00 Uhr)

### **unbezahlBar**

sind die Gäste: - die erzählen - Musik machen - Kleinkunst anbieten und samstags im SPuKinn zu sehen und zu hören sind. Wir empfangen Gäste aus Eckardtsheim und dem Rest der Welt.

Geschichten, Musik und kleine Kunst erleben Sie bei uns unwiederholBar (und) unbezahlBar.

### **tanzBar**

Diese Tanzveranstaltung - auch Disco genannt - wird 3 - 4 mal im Jahr - zusammen mit einem Menschen mit Behinderung als DJ - angeboten.

### **zuschauBar**

Spielfilme, Videos auf Großleinwand etc.

### **Sonn- und Feiertag: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr**

Kleine Gerichte. Spiel / Gesprächsangebot u. Informationen nach Bedarf.

An allen Öffnungstagen sind meistens zwei Mitarbeiter/innen anwesend, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Besucher/innen gerecht zu werden. (Selbstbedienung mit Assistenz)

**SPuKinn** bietet die Möglichkeit Geburtstage oder Feiertagsessen für Gruppen (nach Anmeldung, gemeinsamer Planung und Vorbereitung) auszurichten.  
Im Sommer kann man auf der geschützten Terrasse die Sonne genießen...

**SPuKinn** ist nach Absprache nutzbar für Gruppenaktivitäten z. B. der Einrichtungen oder Wohngruppenverbände

- als Treffpunkt für Selbsthilfegruppen
- Beratung für tagesstrukturierende Freizeitangebote in der Umgebung und Urlaubsmaßnahmen

## • **Feste und Veranstaltungen im Jahresverlauf**

Tanzfete am Rosenmontag im Saal, Mai- und / oder Herbstwoche, Kleinkunstprogramm während der SPuKinn-Zeiten integriert in „unbezahlBar“, „zuschauBar“ und den SPuK-Biergarten. Ausstellung während des Sommerprogramms „Eckardtsheim - mittendrin!“

Sport- und Spielfeste wie: Wassererlebniswoche, Wasserdisco, Bewegungsfeste in der Halle und auf dem Sportplatz, Fußballturniere veranstalten und besuchen, Tischtennisturnier, Volksläufe.

## • **Sommerferienprogramm / Eckardtsheim - *mittendrin!***

Aus dem SPuK-Sommerferienprogramm ist durch eine Kooperation mit dem Ortschaftsreferenten und der Kirchengemeinde „Eckardtsheim - *mittendrin!*“ entstanden. D.h.: 14 tolle Tage im Sommer mit Kultur, Kunst und Bewegung.

Ca. eine Woche vor Beginn der Sommerferien findet die Sportwoche mit verschiedenen Sportveranstaltungen statt. Mit den Volksläufen am Ende der Woche beginnt der SPuK-

Biergarten hinter dem Freizeitzentrum. (8 Tage, ein buntes Programm: Grill, Salate, Getränke, Musik, Kleinkunst, Unterhaltung auf einer überdachten Bühne...)

Tages-Ausflüge, die TicketTours, werden während der Ferienzeit organisiert und von allen Mitarbeiter/innen der Abtlg. SPuK durchgeführt. Die Angebote reichen von Besuchen einer Freilichtbühne über Schifffahrten bis zu Wanderungen oder Spaßbädernutzung der näheren oder weiteren Umgebung.

Darüber hinaus werden projektbezogene Angebote gemacht.

Das Knüpfen neuer Kontakte und das Kennenlernen vorhandener Möglichkeiten und das Erkunden der Natur unserer Umgebung sind zentrale Gesichtspunkte für die Aktivitäten.

- **Tourneetheater GÖTTERSPEISE**

Theaterarbeit hat eine lange Tradition. Seit 1986 wurden regelmäßig Theaterprojektwochen durchgeführt. Seit 1996 ist eine kontinuierlich arbeitende Gruppe inzwischen mit ihrem fünften erarbeiteten Stück unterwegs. Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen arbeiten und spielen gemeinsam mit Menschen ohne Behinderungen aus dem Bielefelder Raum.

Erfolgreiche Auftritte dieser integrativen Theatergruppe waren in Stockholm, Krakau, Stuttgart, Würzburg und in näheren und weiteren Umgebung zu sehen.

Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen leisten künstlerische Arbeit und werden nicht über ihre Defizite sondern über ihre Leistungen definiert. Sie erfahren Anerkennung und erleben sich als gleichberechtigter Teil einer interaktiven Gruppe. Es ist kein *Theater als Therapie*, sondern eine Arbeit mit hohem künstlerischen Anspruch.

- **Internetcafe**

Im Freizeitzentrum angegliedert an die Räumlichkeiten von SPuKinn befindet sich das Internetcafe mit vier nutzbaren PCs.. Es kann z.Z. von Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen - auch mit päd. Anleitung - genutzt werden. Einer breiteren Öffentlichkeit ist es nach Absprache zugänglich.

- **Medienprojekte - Audio - Video - Foto**

Nach der erfolgreichen Medienarbeit im Bereich Hörfunk, die mit dem Alternativen Medienpreis für die Redaktionsgruppe „Rasant“ ausgezeichnet wurde, verlagerte sich der medienpädagogische Schwerpunkt der Abteilung Sport und Kultur Eckardtsheim in Richtung Video und TV-Produktion.

Vier Jahre lang war SPuK-TV jeden Monat mit einer aktuellen Magazinsendung im Bielefelder Bürgerfernsehen „Kanal 21“ zu sehen.

Das derzeitige Medienangebot umfasst Projekte und Schulungen für Audio, Internetvideo und Fotografie.

- **Künstlertreff „malBar“**

In Eckardtsheim leben sehr viele unterschiedliche Menschen. Einige können sich mit Recht „Künstlerinnen“ und „Künstler“ nennen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es immer wieder gelungen, die besonderen Begabungen und Fähigkeiten zu entdecken und zu fördern.

Einige haben die Möglichkeit, ihre künstlerische Arbeit kontinuierlich unter professioneller Anleitung in Kooperation mit dem Künstlerhaus Lydda zu betreiben.

Andere treffen sich regelmäßig im SPuKinn, um zu malen, zu zeichnen und sich auszutauschen. Hin und wieder werden Ausstellungen erarbeitet und anschließend gemeinsam besucht.

Arbeiten werden den Besucherinnen und Besuchern des SPuKinn und in Ausstellungen präsentiert.

- **zusätzliche Dienstleistungen**

Turnhalle, Kegelbahn, SPuKinn (Ausrichten von Geburtstagsfeiern, Festessen ect.), Sportplätze, Grillplätze, Veranstaltungsräume, Material-Verleih und Nutzung (Tische, Bänke, Zelte, Verstärker, Lautsprecher, AV-Material - einschl. Wartung u. Reparatur), Beratungsdienste (Film, Video, PC-Bedienung, Druck-Gestaltungen „DTP“ einschl. Weiterverarbeitung ...)

- **Vernetzung / Kooperation / Zusammenarbeit mit anderen Anbietern**

Alle Stiftungsbereiche der vBA Bethel, ambulante Dienste, Stadt Bielefeld, Neue Schmiede, Bildung und Beratung Bethel, Forum für Kreativität und Kommunikation e.V., Sportfreunde Sennestadt, Volkshochschule, Sennestadt-Verein, Kirchengemeinde, Freiwilligen-Agentur Bethel, Verbandsarbeit, Ortschaftsreferent ...

## **Leben ist Bewegung - Bewegung ist Leben**

Der Mensch ist auf Bewegung hin angelegt. Bewegung ist Grundlage der Handlungsfähigkeit des Menschen.

Bewegungseinschränkungen erschweren die Bewältigung der alltäglichen Aufgaben.

Bewegungsunsicherheit wirkt auf das Selbstvertrauen und Bewegungsbehinderungen schränken die Mobilität ein.

Deshalb ist es dringend geboten durch gezielte Bewegungsarbeit die Bewegungsfähigkeit zu erhalten.

Denn die körperliche Beweglichkeit ermöglicht die tätige Auseinandersetzung mit sich und der Umwelt, die psychische Beweglichkeit beeinflusst die Ausgeglichenheit von Gefühlen und

Empfindungen, die geistige Beweglichkeit hält das Interesse an der Welt wach und die soziale Beweglichkeit sichert das gewünschte Maß an sozialen Kontakten.

Bewegungsfähigkeit und Handlungsfähigkeit bedingen sich somit gegenseitig. Im Handeln verwirklicht der Mensch seine Interaktion mit der Umwelt und gestaltet dadurch seine Entwicklung.

Wir begleiten und unterstützen Menschen bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung mit vielfältigen und individuell angemessenen Bewegungsaktivitäten, denn die menschliche Entwicklung erfolgt in Abhängigkeit von der motorischen Entwicklung.

Die Inhalte für die Gestaltung unserer Bewegungsangebote ergeben sich aus einer Vielzahl der körper- und bewegungsorientierten Methoden, Techniken und Verfahren. Von Gymnastik bis Tanz, von sportartspezifischen Methoden bis hin zu Körpertherapien spannen sich die Bewegungsbereiche, aus denen jeweils passende Elemente ausgewählt und entsprechend den Fähigkeiten und Fertigkeiten der Teilnehmer/innen modifiziert werden.

## **Für wen machen wir unsere Angebote?**

- Alle Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen aus Eckardtsheim und dem Bielefelder Süden
- Alle Mitarbeiter/-innen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen des SB pro werk

Unsere Bewegungsangebote umfassen insgesamt zwei Bereiche:

### **Rehabilitationssport**

Der Rehabilitationssport wirkt mit den Mitteln des Sports und sportlich ausgerichteten Spielen ganzheitlich ein, um insbesondere Ausdauer, Koordination, Flexibilität und Kraft zu stärken.

Die Übungen dürfen dabei kein neues Gesundheits- oder Behinderungsrisiko darstellen. Deshalb wird der Reha-Sport ärztlich verordnet und die Übungsgruppen ärztlich überwacht.

Rehabilitationssport bieten wir in Kooperation mit den Sportfreunden Sennestadt e.V. an. Die Abteilung „Rehabilitation und Behindertensport“ wurde am 01.01.1995 gegründet.

Daraus ergeben sich folgende Aufgaben:

- Teilnahme an den Sitzungen des erweiterten Vorstandes (ca. 6x pro Jahr)
- Teilnahme an der Jahreshauptversammlung (1x pro Jahr)
- Führung der Abteilungsgeschäfte:
  - An- und Abmeldungen
  - Mitgliedsbeiträge
  - Abteilungskasse
  - Kontakte zum Fachverband (BSNW)
  - jährliche Statistik für den Verband

- Organisation des ambulanten Reha Sports:  
Unterstützung der Teilnehmer/innen bei Antragstellung  
Zusammenarbeit mit den Ärzten in bezug auf die Verordnung von amb. Reha Sport  
Genehmigung bei den Krankenkassen einholen  
Teilnehmer/innenliste führen und Teilnahme per Unterschrift bestätigen lassen  
Abrechnung mit den zuständigen Krankenkassen  
Folgeverordnungen organisieren (Ablauf siehe oben)  
Übungsleiter- Lizenz muß durch regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen des BSNW gesichert werden

## **Freizeit - und Breitensport**

Hier geht es darum Bewegung, Spiel und Sport als Gegenstand individueller Lebensqualität zu vermitteln und zu sichern.

Die Inhalte und Zielsetzungen konzentrieren sich hierbei auf:

- zweckfreies, lustvolles, kreatives Handeln;
- Wir - Bewußtsein, Gruppenidentität, sozialintegratives Verhalten und Handeln
- sowie soziale Interaktion;
- Ausgleich zur Arbeit, Beruf und Alltag

## **Was bietet SPuK?**

### **Schwimmen**

Unsere Schimmangebote werden im SennestadtBad durchgeführt. Das Therapiebecken mit Hubboden, max. Wassertiefe 1,25 m, hat eine Größe von 8 x 12,5 m und eine Wassertemperatur von 32,5 °C.

Eine ständige Randaufsicht ist gewährleistet.

An Hilfsmitteln für den Transfer von Umkleideraum, durch die Dusche ins Becken stehen folgende Materialien zur Verfügung:

- Lifter am Becken und im Umkleideraum
- höhen verstellbare Liege
- Duschieliege.

Auftriebshilfen und Wassermaterialien sind für die Begleitung im Wasser vorhanden.

Im SennestadtBad werden folgende Angebote gestaltet:

- **Schwimmen mit Wassergymnastik**

Neben dem Freiraum für die eigene Schwimgestaltung, wird eine abwechslungsreiche ganzkörperorientierte Wassergymnastik angeboten, die die körperliche Leistungsfähigkeit erhalten, fördern oder verbessern soll. Daneben hat das gemeinsame Erleben in der Gruppe ebenfalls einen hohen Stellenwert.

- **Offenes Schwimmen**

Hier wird die Schwimmeinheit mit der notwendigen Unterstützung selbst frei gestaltet.

- **Therapiebad**

In Einzel- und Kleingruppenangeboten werden Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen entsprechend ihrer individuellen Fähig- und Fertigkeiten begleitet. Wassergewöhnung, Wassergymnastik, Wasserbewältigung oder die Hinführung zum selbstständigen Schwimmen sind hier Gestaltungsinhalte.

- **sportives Schwimmen auf der 25m-Bahn**

- **Springen vom Sprungturm und Tauchen in 3,5m Tiefe**

- **Tipps und Anregungen zur Schwimmbegleitung**

Mit dem Schwimmmeister und den bewegungstherapeutischen Mitarbeitenden von SPuK können vor Ort Termine zum Austausch vereinbart werden.

- **Schwimmprojekt in Kooperation mit der Schule für Ergotherapie Eckardtsheim**

Schülerinnen und Schüler begleiten 8 Personen in Einzelbetreuung über einen Zeitraum von 18 Wochen zum Schwimmen. SPuK begleitet die Schülerinnen und Schüler und organisiert und sichert den Rahmen für die Durchführung.

## **Bewegung, Spiel und Gesundheitssport**

### **Zentrale Angebote in der Eckardtsheimer Turnhalle:**

Die Eckardtsheimer Turnhalle hat eine Größe von 30 x 15 m und verfügt über zwei Umkleiden mit Dusch- und Waschmöglichkeiten. Es gibt eine Vielzahl an Groß- und Kleingeräten und es können alle großen Ballspiele (Fußball, Volleyball, Basketball..) durchgeführt werden.

- **Fitnessstraining und Tischtennis**

Kraft, Ausdauer und Koordination können mit Hilfe von Fahrradergometern, Krafttrainingsgeräten und anderen Übungsgeräten trainiert werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit Tischtennis zu spielen, bei dem jede und jeder entsprechend der Spielstärke einen Spielpartner bzw. eine Spielpartnerin finden wird. Daneben stehen alle Möglichkeiten der Turnhalle zur Verfügung, die bei notwendiger Begleitung entdeckt werden können.

- **Spiel und Sport**

Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen erleben mit Spaß und Freude Bewegung in unterschiedlichster Form in der Gruppe.

- **Projektbezogene Angebote**

Zum einen werden Mitarbeitende der Einrichtungen beim Aufbau eines Bewegungsangebotes in der Turnhalle begleitet. Zum anderen werden Projekte mit speziellen Medien in der Bewegungsarbeit gestaltet (z. B. Bogenschießen).

### **Dezentrale Angebote in den Einrichtungen:**

- **Wöchentliche Angebote**

In Einzel- und Gruppenarbeit wird Bewegung, Spiel und Sport für die Bewohner der Einrichtungen angemessen gestaltet.

Reinhard-Beyth-Haus, WGV Sennestadt, Heidegrund, Antoni-Kepinski-Haus, Sigmarshof, Kana, Ophra 1 und 2, Hans-Lachmann-Haus, Ararat, Sonneck, Mühlgrund, Rehoboth, Boysenhaus, Schillingshof.

- **Spiel- und Sportfeste**

Wassererlebniswoche, Tischtennisturnier, Fußballturniere, Sportwoche (Volkslauf, Spiel- und Bewegungsfest), Hallensportfest.

- **Teilnahme an externen Veranstaltungen:**

Spiel- und Bewegungsfeste

Bethel Athletics

Wahrnehmungswoche Bethel

### **Weitere Aktivitäten der Bewegungsfachleute**

Anleitung und Begleitung vor Ort, Gesundheitstage, Mitarbeit in einrichtungsbezogenen Arbeitsgruppen zum Thema Bewegung, projektbezogene Zusammenarbeit mit der Ergotherapie Schule Eckardtsheim.

### **Vernetzung / Zusammenarbeit / Kooperationen**

- Sportfreunde Sennestadt e.V.
- Ergotherapie Schule Eckardtsheim, EKvB
- Universität Bielefeld
- Pysikalische Abtlg. Eckardtsheim
- MA aller Stiftungsbereiche
- Behinderten - Sportverband NW (BSNW)
- BSD Bethel
- Ärztlicher Dienst Eckardtsheim

# Perspektiven

- Zahl der alten Menschen im stationären Bereich nimmt zu
- Zahl der Menschen mit Mehrfachdiagnostik / Sucht / Psychiatrie nimmt zu
- Zahl der Menschen mit Mehrfachbehinderungen, Verhaltensauffälligkeiten und Immobilität erhöht sich
- Die Pflegebedürftigkeit nimmt im selben Rahmen zu
- Die physische und psychische Belastung der Mitarbeiter/innen wächst
- Zahl der stationär betreuten Menschen in Eckardtsheim wird **deutlich** weniger
- Dezentralisierung der Wohnangebote
- Zentrumsbildung
- Weitere Öffnung Eckardtsheimer Einrichtungen nach außen u. umgekehrt
- Verknüpfung mit anderen Anbietern
- projektbezogene Angebote für alle Wohnbereiche und -formen und Zentrum im Bielefelder Süden
- Individuelle Erarbeitung der Angebote unter Einbeziehung der Case-Manager und Teilhabeberater

Alle Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen, die auch in Zukunft in Eckardtsheim leben werden, haben die Abteilung Sport und Kultur mit ihren MA und Angeboten als Möglichkeit, andere Kommunikationsebenen zu erschließen und so eine Ergänzung zu ihrer Wohnsituation zu schaffen.

SPuK bietet in Eckardtsheim Entwicklungsräume und Erfahrungsfelder, fördert das Zusammenleben und die Kommunikation der unterschiedlichen Gruppierungen und bietet informelle Kontakte, die eigene Freizeit selbst- bestimmt zu organisieren.

Hier können Menschen im Rahmen ihrer Möglichkeiten Selbständigkeit, Unabhängigkeit und Integration innerhalb Eckardtsheims erfahren und losgelöst von Bezugsmitarbeiter/inne/n neue Erfahrungen in anderen Gruppenszusammensetzungen und -prozessen erleben.

Bei vielen Angeboten gilt es, die Öffnung und den Bezug zur Kommune Bielefeld zu gestalten und Wege in die umliegenden Ortschaften mit ihren vielfältigen Angeboten aufzuzeigen und wenn notwendig zu begleiten.

SPuK trägt dazu bei, die Lebensqualität (Lebensgewinnungsprozeß, Karl Marx) der Menschen, die im Bielefelder Süden leben, zu erhöhen.

Im Bereich Sport heißt das Ziel: Agieren statt Reagieren im Sinne von

### **„Bewegung vor Pflege“**

durch Umsetzung folgender Punkte:

- Nur wenn es für alle Mitarbeiter/-innen selbstverständlich ist, dass die Mobilität der behinderten Menschen ein elementares Ziel unserer Arbeit ist, kann „Bewegung vor Pflege“ verwirklicht werden.
- Die GF der SB formulieren „Bewegung vor Pflege“ als Dienstauftrag für alle Mitarbeiter/-innen.
- Die ausgebildeten Übungsleiter/-innen in den WfBMs, Einrichtungen und Wohngruppen benötigen feste Stundenkontingente, um für die Bewegungsfachleute als Multiplikatoren zu fungieren.
- Die GF der SB fördern in besonderer Weise Mitarbeiter/-innen, die an Fort- und Weiterbildungen zum Thema „Bewegung vor Pflege“ teilnehmen.
- Gesundheitssport und „Bewegung vor Pflege“ muß Inhalt der Ausbildungen in den Bereichen Kranken- und Altenpflege, Ergotherapie, Heilerziehungspflege und Teamleitungs-Qualifizierung sein, um die Mitarbeiter/-innen für diese Themen zu sensibilisieren und zu qualifizieren.
- Mitarbeiter/-innen-Gesundheitssport (Betriebssport) wird als Ausdruck der Mitarbeiter/-innenpflege durch die GF der SB gefördert und unterstützt.
- Gesundheitssport muss Bestandteil eines den ganzen Menschen umfassenden Therapiekonzeptes sein, als Ausdruck dessen berücksichtigt der ärztliche Dienst die oben angegebenen Aspekte bei der Therapieplanung.

#### **Sport und Kultur Eckardtsheim**

ist eine Abteilung der Stiftung Bethel.regional  
eingebunden in die  
v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel  
Eckardtsheimer Straße 21  
33689 Bielefeld  
Tel. (0521) 144 1353  
www.vbaspuke.de